Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 243

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 243 XXVII. Jahrgang Bern, Dienstag, 28. September 1909 Berne, Mardi, 28 septembre XXVIIme année № 243

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Tabakproduktion und -Handel in Niederländisch-Indien. — Allgemeine Erhöhung des niederländischen Zolltarifs. — Augmentation générale des droits du tarif douanier des Pays-Bas — Industrielle Lage in Deutschland. — Weizenpreise. — Factures douanières pour la Turquie. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nr. 11,939 im Betrage von Fr. 210, à 100 Rp. mit Fr. 6375 Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse, d. d. 18. Oktober 1765, neu ausgestellt anstatt einem verlornen unterm 2. Oktober 1866, haftend auf der Heimat Nr. 118-91 «Bickern» in Triebern, Bezirk Schwende, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird solcher als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen. (W. 79¹)

Appenzell, 21. Juni 1909.

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 24. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca Coopérativa Svizzera)** mit Hauptsitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 1. Juli 1905, pag. 1094; Nr. 156 vom 21. Juni 1909, pag. 1118, und Nr. 186 vom 23. Juli 1909, pag. 1310) hat in der Generalversammlung vom 28. März 1909 die Erhebung ihrer Sparkassaeinnehmerei in Zürich zu einer Zweigniederlassung unter derselben Firma beschlossen. Für diese Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Es führen rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien: Der Präsident des Verwaltungsrates: Meinrad Ruckstuhl, von Weingarten (Thurgau), in St. Gallen; der Delegierte des Verwaltungsrates: Bernhard Widmer, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich III; der Direktor: Joseph Riklin, von Ernetswil, in St. Gallen, und per procura die Prokuristen: Sebastian Lehmann, von Niederbüren (St. Gallen), in Zürich I, und Anton Wälder, von Gross-Engstingen (O. A. Reutlingen, Württemberg), in Zürich IV. Geschäftslokal: Löwenplatz 43, Zürich I.

24. September. Unter der Firma **Braunviehzucht-Genossenschaft Obfelden** hat sich mit Sitz in Obfelden am 18. Juli 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, auf Veredlung und Vervollkommnung der Braunviehrasse hinzuwirken. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten, Uebernahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 10 und Entrichtung einer vom Vorstand festzusetzenden Eintrittsgebühr. Die Mitglieder entrichten einen einmaligen Beitrag von Fr. 5 für jedes weibliche Zuchttier, sowie Fr. 1 für die Eintragung jedes weitern Stückes in das Zuchtregister. Die Jahresbeiträge (Sprunggelder) werden jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt erfolgt auf Schluss des Rechnungsjahres, nach vorheriger, schriftlicher dreimonatlicher Kündigung. Bei einem allfälligen Passivenüberschuss hat der Austretende als Austrittsgeld dasjenige Betreffnis zu bezahlen, welches dem Betrag des Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Ein direkter Gewinn für die Genossenschaft wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern, die Expertenkommission und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Meier, Präsident; Hermann Gut, Vizepräsident; Albert Vollenweider, Aktuar und Herdebuchführer; Reinhold Studer, Quästor, und Heinrich Wydler, Beisitzer; alle von und in Obfelden.

24. September. Armin Häberli, von Münchenbuchsee (Bern), in Zürich III, und Gottfried von Aesch, von Grossaffoltern (Bern), in Zürich I, haben unter der Firma **Häberli & von Aesch, Tribünengesellschaft Oberengstringen** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. September 1909 ihren Anfang nahm. Erstellung von Zuschauer-Tribünen in Oberengstringen für das Gordon-Bennet-Wettfliegen und Vermieten der Plätze. Rennweg 38.

24. September. Die Firma **Jules Kuhn & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 338 vom 11. August 1906, pag. 1349) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich IV, Universitätsstrasse 51.

24. September. Inhaber der Firma **J. U. Senti-Müller** in Horgen ist Johann Ulrich Senti-Müller, von Seewis (Prättigau), in Horgen. Betrieb des Gasthofes zum «Löwen». An der Löwengasse.

25. September. Firma **Hofer & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 403 vom 14. November 1902, pag. 1609). Der Kommanditär-Prokurist Hermann Hofer wohnt in Feldmeilen.

25. September. Unter der Firma **Milchlieferungsgenossenschaft Thalheim a. d. Thur** hat sich mit Sitz in Thalheim a. d. Thur am 22. August 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der Kuhmilch bezweckt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Anmeldung geschieht schriftlich beim Vorstande. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede auf Schluss eines Rechnungsjahres frei, unter vorheriger, schriftlicher, einmonatlicher Anzeige an den Vorstand. Die Generalversammlung setzt alljährlich die Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge fest. Ein direkter Gewinn wird für die Genossenschafter nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von drei Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Konrad Frei, Präsident; Joh. Jakob Epprecht, Aktuar, und Heinrich Roggensinger-Werner, Kassier; alle von und in Thalheim a. d. Thur.

25. September. Unter der Firma **Schweizer Importhaus A. G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 20. September 1909 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Erwerb des bisher von C. M. Brauweiler in der Konradstrasse 51, Zürich III, betriebenen Geschäftes, sowie die Erstellung von sanitären Anlagen, Heizungen und den Handel mit diesen Artikeln, sowie mit Haus- und Feldgeräten zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die mit dem Hauptzweck des Unternehmens in Zusammenhang stehen oder denselben zu fördern geeignet sind. Durch Beschluss der Generalversammlung können neue Geschäftszweige aufgenommen werden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von höchstens 5 Mitgliedern (gegenwärtig 1) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führt Einzelunterschrift das Verwaltungsratsmitglied Otto Jucker, von Nussbaumen (Thurgau), in Zürich III. Geschäftslokal: Konradstrasse 51.

25. September. Aus dem Vorstand der **Sennereigenossenschaft Laupen** in Laupen-Wald (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1693) sind Otto Kunz und Otto Egli ausgetreten, und an deren Stelle gewählt worden: Albert Oberholzer, von Goldingen, wohnhaft in Diemberg-Eschenbach, als Präsident, und Paul Ruesch, von Wartau (St. Gallen), im Kapf-Laupen, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident (Alfred Hess) führt mit dem Aktuar kollektiv die Firmaunterschrift.

25. September. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1581). Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft hat an Otto Schettler, von Petit-Saconnex (Genf), in Zürich II, Prokura erteilt, welche der Genannte je in Gemeinschaft mit einem Direktor, stellvertretenden Direktor, Vizedirektor oder mit einem andern zur Prokurazeichnung berechtigten Beamten der Anstalt ausübt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 25. September. Aus der Aktiengesellschaft unter der Firma **Volkshaus Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, pag. 1137, und Verweisungen) ist Hans Schmid auf 31. Januar 1909 als Gerant zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde dem neuen Geranten des Volkshauses Arnold Calame, von Locle und La Ferrière, in Bern, die Befugnis zur Kollektivzeichnung mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten verliehen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

25. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn», mit Sitz in Worb, hat in der Generalversammlung vom 1. Juli 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 53 vom 22. Februar 1898, pag. 215, publizierten Tatsachen getroffen: Die bisherige Firma der Gesellschaft wird abgeändert und lautet nunmehr: **Bern-Worb-Bahn.** Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr: Hans Feller, Fabrikant in Worb; Vizepräsident: Armand von Ernst, Bankier in Bern; Sekretär des Verwaltungsrates und der Gesellschaft ist Gerichtspräsident Hans Bäschlin, in Bern. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär des Verwaltungsrates kollektiv.

25. September. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Tägertschi** mit Sitz in Tägertschi (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1882) sind ausgetreten: Der Vizepräsident Johann Bürri und das Mitglied Johann Gäumann. An deren Stellen sind gewählt worden: Als Vizepräsident und Kassier: Johann Gäumann, Sohn, Landwirt, von und in Tägertschi, und als Mitglied: Adolf Schmid, von Niederwichtrach, Landwirt in Tägertschi. Es führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär Johann Ulrich Gerber.

25. September. Die **Viehzuchtgenossenschaft Arni** mit Sitz in Arni (S. H. A. B. Nr. 400 vom 20. Oktober 1904, pag. 1597) hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Friedrich Ellenberger zum nunmehrigen Sekretär des Vorstandes gewählt: Friedrich Baumann, von Herbligen, Landwirt in Arni. Der Sekretär ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten Gottlieb Schneide

oder mit dem Vizepräsidenten Gottlieb Moser rechtsverbindlich namens der Gesellschaft zu zeichnen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1909. 24. September. Die Firma **Grand Hôtel Burgfluh A. G.** in Kerns (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1909, pag. 1019), über welche das Kantonsgericht des Kantons Unterwalden ob dem Wald unterm 21. September 1909 den Konkurs eröffnet hat, wird von Amteswegen gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1909. 25 septembre. La raison **Marie Renevey**, épicerie, à Chénens (F. o. s du c., 1905, page 1081), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

21 septembre. Dans son assemblée générale du 29 août 1909, la société anonyme **Caisse d'Epargne du Pius-Verein de Siviriez**, à Siviriez (F. o. s. du c. du 12 décembre 1891, n° 235, page 952), a élu président du conseil d'administration: Joseph Dutoit, fils de Jacques, député, à Prez (Glâne), en remplacement de Jean-Baptiste Richoz.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 24. September. Joseph Hofmann-Leyendecker, von Thalheim (Nassau), und Hermann Helfenberger, von Rorschach (St. Gallen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Hofmann & Helfenberger** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 24. September 1909 beginnt. Natur des Geschäftes: Verwertung der Patente Hofmann & Helfenberger. Asphaltgeschäft. Geschäftslokal: Leimenstrasse 66.

25. September. Die Firma **H. Graedel** in Basel, Hotelbetrieb (S. H. A. B. Nr. 258 vom 16. Oktober 1908, pag. 1786) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. September. Die Firma **Max Lewin jr.** in Basel, Finanzierung von Erfindungen (S. H. A. B. Nr. 195 vom 3. August 1909, pag. 1362) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

25. September. Die Firma **L. Dischler** in Basel (S. H. A. B. Nr 104 vom 1. Mai 1891, pag. 426) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. & E. Dischler».

25. September. Carl Dischler und Emil Dischler, beide von und in Basel, haben unter der Firma **C. & E. Dischler** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Dischler» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Sattlergeschäft. Spezialität in feinern Pferdegeschirren und Reitartikeln. Geschäftslokal: Bäumleingasse 9.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1909. 24. September. Unter dem Namen **Kaufmännischer Verein Wohlen** hat sich mit dem Sitze in Wohlen ein Verein gebildet, welcher folgenden Zweck verfolgt: a. Förderung der allgemeinen und kommerziellen Bildung; b. Wahrung und Förderung der beruflichen Interessen; c. Pflege kollegialer Gesinnung und freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Statuten sind am 2. Juli 1909 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein aus 7 Mitgliedern bestehender Vorstand, die Unterrichtskommission und die Revisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Derselbe bezeichnet 2 bis 4 seiner Mitglieder, die je zu zwei für den Verein die rechtsverbindliche Unterschrift führen. In diesem Sinne sind als Vertreter des Vereins bezeichnet worden: 1) Martin Burkard, von Waltenschwil; 2) J. August Meier, von Wohlen; 3) Leo Koch, von Villmergen; alle in Wohlen.

Bezirk Kulm.

24. September. Der Verein unter der Firma **Theatergesellschaft Dürrenäsch** in Dürrenäsch (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 2000) hat an Stelle von Arthur Bignens zum Aktuar gewählt: Fritz Lüscher, von und in Dürrenäsch.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe.

1909. 21 septembre. La raison **Dupuis-Jaton**, à Orbe, Adèle, femme de Marc Dupuis (F. o s. du c du 18 octobre 1895, n° 258, page 1076, et 10 janvier 1901, n° 9, page 34), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Dupuis-Jaton».

21 septembre. Le chef de la maison **Dupuis-Jaton**, à Orbe, est Marc-Louis, allié Jaton, fils de Louis Dupuis, d'Eclagnens, domicilié à Orbe. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Dupuis-Jaton», à Orbe, radiée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs, cigares, verrerie et poterie.

24 septembre. La société **Société militaire de Vallorbes**, à Vallorbes (F. o. s. du c. du 30 mars 1898, n° 102, page 419), a nommé président: Emile Martin, à Vallorbes, lequel a seul la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 23 septembre. La Société **anonyme de la rue Le Fort**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1906, page 1197), a, dans son assemblée générale du 5 mai 1909, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Jean L'Huillier (déjà inscrit), Emile Dunand, régisseur, à Genève, et Pierre Zoppino, entrepreneur, à Genève.

23 septembre. La maison **F. Gavillet fils**, entreprise de serrurerie en tous genres, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 juillet 1906, page 1133), donne procuration à Ernest Naef, domicilié à Genève. La procuration conférée à Ernest Naef comprend le pouvoir spécial d'aliéner et grever des immeubles.

23 septembre. La **Fédération montagnarde genevoise**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1904, page 245), a, dans son assemblée générale du 30 novembre 1908, adopté de nouveaux statuts. La société conserve la même dénomination ainsi que son siège à Genève. Elle a pour but de grouper les clubs montagnards et de chercher par tous les moyens, à faciliter à ses clubs adhérents, les courses alpestres et d'étudier toute question pouvant être utile à l'alpinisme. Tout club montagnard désirant faire partie de la Fédération doit en faire la demande écrite au comité central et lui adresser en outre, un exemplaire de ses statuts ainsi que son état nominatif. Il devra avoir au moins deux années d'existence; l'assemblée des délégués statuera sur son admission à la majorité des voix et au scrutin secret. Tout club admis dans la Fédération verse une finance d'entrée de fr. 10 et une cotisation annuelle de fr. 10, quelle que soit la date de son entrée. Tout club désirant se retirer de la Fédération devra adresser sa démission par écrit au président du comité central. Cette démission ne sera acceptée que si le club a rempli toutes ses obligations. On sort aussi de la Fédération par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La Fédération est administrée par un comité central de 9 membres, nommés pour une année et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux. En cas de dissolution de la Fédération, l'actif éventuel sera réparti entre les divers clubs. Le président est Théophile Duby, le secrétaire: Alfred Brochut, et le trésorier: Louis Veillet; tous à Genève. Siège social: 7, Rue du Commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 26209. — 23 septembre 1909, 8 h.

Dixon et Cie, commerce,
Genève (Suisse).

Thé.

Nr. 26210. — 24. September 1909, 8 Uhr.

Johs Niederer, Fabrikation,
Heiden (Schweiz).

Schutzmittel gegen Empfängnis.

FROHE ZUKUNFT

Nr. 26211. — 24. September 1909, 8 Uhr.

A. Horch & Cie, Motorwagenwerke Aktiengesellschaft,
Zwickau i. S. (Deutschland).

Motorräder, Automobile und deren Bestand- und Zubehörteile, Motoren, Chassis, Karosserien, Getriebe, Kühler, Oeler, Vergaser, Achsen, Steuerungen, Schaltungen, Kupplungen, Zündungen, Akkumulatoren, Wasserfahrzeuge und deren Bestand- und Zubehörteile, inshesondere Bootskörper, Bootsmotoren, Schrauben, Getriebe, Kupplungen; Luftfahrzeuge und deren Bestand- und Zubehörteile; stationäre Motoren für feste, flüssige und gasförmige Betriebsstoffe und deren Bestand- und Zubehörteile.

Originalhorch

Nr. 26212. — 25. September 1909, 8 Uhr.

Vereinigte Chemische Werke Akt. Ges.,
Charlottenburg (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Lanolin und Wollfett, Lanolin- und Wollfettpräparate für medizinische, kosmetische und technische Zwecke. Medizinische und technische Fette und Oele, Wachs, Schmiermittel, Kerzen, Nachtlichte, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Holzkonservierungsmittel.

Gebrauchsbeschränkung.

Nr. 23260. H. A. Tanner, Basel. — Der Gebrauch dieser Marke wird beschränkt auf **Sportgegenstände.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 25. September 1909.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. September 1909

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 septembre 1909

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission de billets	Bardepot bei der Nationalbank / Spezialkonto-Notenrückzug / Espèces en dépôt à la Banque nat. / Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten in Zirkulation / Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale: Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa / Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa / Billets de la Banque Nationale en caisse	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,500,000	—	3,462,350	1,384,940	396,545	12,000	320,750	294,846	92	2,409,081	92
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	750,000	—	746,050	298,420	122,000	5,800	68,100	69,237	34	563,557	34
3	Kantonalbank von Bern, Bern	4,700,000	—	4,503,500	1,801,400	903,955	78,800	1,342,100	92,695	07	4,218,950	07
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	235,000	—	230,500	92,200	22,645	10,900	22,450	823	80	149,018	80
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,200,000	—	1,167,250	466,900	371,730	4,950	303,100	231,364	94	1,378,044	94
8	Aargauische Bank, Aarau	1,453,000	—	1,448,650	579,460	121,485	2,700	15,250	25,915	16	744,810	16
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,030,000	—	953,800	381,520	66,575	25,750	187,400	10,643	73	671,888	73
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,500,000	—	1,482,450	592,980	290,675	33,850	468,900	68,695	77	1,455,100	77
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	815,000	65,000	813,050	325,220	49,500	4,200	83,900	6,643	75	469,463	75
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	7,400,000	—	7,160,650	2,864,260	1,012,045	25,450	830,500	665,680	23	5,397,935	23
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	344,000	—	342,600	137,040	55,000	7,500	70,000	12,348	25	281,888	25
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,000,000	—	2,774,150	1,109,660	172,765	—	593,000	141,568	20	2,016,993	20
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	405,000	30,000	405,000	162,000	27,770	—	2,550	10,964	67	203,284	67
28	Nidwaldner Kantonalbank Stans	275,000	25,000	271,300	108,520	55,520	250	25,300	19,294	38	208,884	38
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	1,985,000	—	1,962,350	784,940	291,730	157,100	87,900	118,290	21	1,439,960	21
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	664,000	40,000	651,950	260,780	45,050	32,100	190,100	23,270	—	551,300	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	600,000	—	590,100	236,040	103,735	—	8,050	48,467	50	396,292	50
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,250,000	—	1,222,300	488,920	151,490	12,700	107,900	33,505	34	794,515	34
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	240,000	—	235,550	94,220	16,945	1,350	12,200	4,153	66	128,868	66
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	905,000	155,000	900,750	360,300	185,150	—	5,600	22,361	06	573,411	06
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,182,250	90,000	1,129,350	451,740	118,350	—	98,400	25,744	44	694,234	44
39	Zuger Kantonalbank, Zug	779,300	32,800	779,300	311,720	94,060	12,050	95,600	21,953	70	535,383	70
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,008,000	—	1,001,000	400,400	24,970	800	49,500	18,236	09	494,006	09
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,200,000	—	2,162,650	865,060	56,160	58,000	115,550	71,768	54	1,166,538	54
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	245,000	—	244,800	97,920	4,985	—	16,850	6,200	37	125,955	37
		37,665,550	437,800	36,641,400	14,656,560	4,760,835	486,250	5,120,950	2,044,773	12	27,069,368	12
	Stand am 18. September / Etat au 18 septembre 1909	38,496,550	437,800	36,825,000	14,730,000	5,949,205	554,800	5,023,500	1,876,985	22	28,133,990	22
		— 831,000	—	— 183,600	— 73,440	— 1,188,370	— 68,050	+ 97,450	+ 167,787	90	— 1,064,622	10

* Wovon in Abschnitten von: Fr. 1000 Fr. 2,143,000; „ 500 „ 3,416,000

* Dont en coupures de: „ 100 „ 23,076,500; „ 50 „ 8,005,900; Fr. 36,641,400

Gold — Or: Fr. 17,810,820.—
Silber — Argent: „ 1,606,575.—
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique: Fr. 19,417,395.—
Stand am 18. Sept. / Etat au 18 sept. 1909: Fr. 20,679,205.—

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée: Fr. 36,641,400.—
Noten anderer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission: Fr. 486,250.—
a) In Kassa — En caisse: „ 947,400.— „ 1,433,650.—
b) Bei der Nationalbank / A la Banque Nationale: „ 5,120,950.— „ 24,538,345.—
Noten in Händen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 35,207,750.—
Noten in Händen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 35,207,750.—
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse: Fr. 19,417,395.—
Noten der Nationalbank / Billets de la Banque Nationale: „ 5,120,950.—
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte: Fr. 10,669,405.—
Fr. 35,562,000.—
Fr. 9,859,295.—

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Tabakproduktion und -Handel in Niederländisch-Indien

Die Tabakkultur in Niederländisch-Indien hat, soweit sie für den europäischen Markt von Interesse ist, ihren Hauptsitz in Mittel- und Ostjava und ein weiteres, nicht so ausgedehntes, aber besonders wichtiges Betätigungsgebiet auf der Ostküste von Sumatra, insbesondere in den Landschaften Deli, Langkat und Assahan.

Die javanische Produktion ist die bei weitem bedeutendere. Sie verhält sich zu der von Ostsumatra etwa wie fünf zu zwei. Eine durchschnittliche Javaernte darf gegenwärtig auf 40—50 Millionen Kilogramm, eine Ostsumatraernte dagegen nur auf etwa 20 Millionen Kilogramm veranschlagt werden.

Wie der deutsche Generalkonsul in Batavia in den vom Reichsamt des Innern herausgegebenen Berichten über Handel und Industrie mitteilt, bilden das wichtigste Zentrum des Tabakbaues auf Java die «Vorstenlanden» — das sind die Vasallenstaaten Soerakarta und Djokjakarta — und die drei östlichen Residentschaften Besoeki, Pasoeroean und Kediri, die hier in der Regel unter der Bezeichnung «Oosthoek» (Ostecke) zusammengefasst werden.

Die gesamte Java ernte soll im Jahre 1907 617,294 Ballen (49,383,520 kg) umfasst haben gegen 515,610 Ballen (41,248,800 kg) in 1906 und 432,359 Ballen (34,588,720 kg) in 1905. Diese Ziffern dürfen jedoch nicht als unbedingt verlässlich angesehen werden.

Das Jahr 1907 stellt unzweifelhaft bei weitem die grösste Ernte der 37 Jahre seit 1870 dar, für welche die Ausweise vorliegen. Von ihnen kommt ihm nächst den letzten beiden Jahren 1899 mit 372,553 Ballen (29,804,240 kg) noch am nächsten. Alle anderen Jahre bleiben weit dahinter zurück.

Für 1908 liegen die Erntezifern noch nicht vor; auch enthalten sich die holländischen Makler neuerdings der früher üblich gewesenen Betrachtungen über die Aussichten der nächsten Ernte, um weder die Preisbildung noch den Kurs der Tabakgesellschaften zu beeinflussen.

Die Tabakernte dauert 2—3 Monate, je nach dem Wetter. Das Blatt darf nicht nass geerntet werden. Durch häufigen Regenfall wird die Ernte daher verzögert.

Die Erntezeit variiert in den verschiedenen Gegenden; auch wird in manchen Distrikten Vor- und Nachernte unterschieden. Nach dem «Coloniaal-Verslag» findet die Vorernte auf «sawabs» (inundierten Feldern), die Nachernte auf «tegalsvelden» (trockenen Feldern) statt. April bis Juni dürfen als die gewöhnlichen Erntemonate auf Java gelten.

Nach dem «Coloniaal-Verslag» hätten 1907 in Sumatra 114 Tabakunternehmungen bestanden, von denen 109 Angaben gemacht haben. Sie hätten insgesamt 35,396 Felder mit Tabak bestellt und ihre Produktion habe 377,948 Pikul[1]) (23,432,776 kg) gegen 347,856 Pikul (21,567,072 kg) von 106 Unternehmungen im Jahre 1906 betragen.

Die Ernte von 1908 wurde durch den «Coloniaal-Verslag» auf 255,000 Pikul (16,010,000 kg) veranschlagt. Nach der Zusammenstellung einer der Amsterdamer Maklerfirmen wären dagegen auf den Unternehmungen der 60 Gesellschaften und 33 Einzelunternehmungen, die auf Ostsumatra Tabakbau betreiben, aber nicht regelmässig in jedem Jahre pflanzen, 1907 von 35,485 Feldern 272,463 Ballen oder 21,797,040 kg geerntet worden gegen 248,441 Ballen oder 19,875,280 kg von 32,533 Feldern im Jahre 1906. Für 1908 wurden von 38,546 Feldern 274,764 Ballen (21,981,120 kg) erwartet. Letztgenannte Ziffer geht über den Voranschlag der Regierung weit hinaus, während die vorhergehenden Produktionsziffern hinter ihren Angaben zurückbleiben.

In den 43 Jahren, 1864 bis 1907, für welche die Makler-Ausweise vorliegen, hatte nächst 1907 das Jahr 1899 die grösste Ernte mit 264,100 Ballen (21,128,000 kg). Dann folgte 1903 mit 254,602 Ballen (20,368,160 kg) und 1906 mit den oben angegebenen Ziffern. Die Ernten begannen in der zweiten Hälfte der 60er Jahre mit 50, 189, 159 und 210 Ballen. Auf demselben Boden wird erst nach 7 oder 8 Jahren wieder Tabak gebaut.

Die Ernte des Jahres gelangt in der Regel von Ende Dezember bis Mai des folgenden Jahres zur Verschiffung.

Die Angaben der Amsterdamer und Rotterdamer Maklerfirmen über die in Holland im Jahre 1908 stattgehabten Verkäufe von Java-, Sumatra- und Borneotabak weisen unter sich gewisse Abweichungen auf. Nach einer dieser Quellen wären im Jahre 1908 in Holland 618,683 Ballen Javatabak eingetroffen. Nach einer anderen Quelle hätte die Anfuhr nur 604,432 Ballen und nach einer dritten 617,761 Ballen betragen. Nach der javanischen Ausfuhrstatistik hätten es 704,282 Ballen sein müssen.

Verkauft wurden nach der erstgenannten Quelle in Amsterdam: 361,967 Ballen, Ernte 1907, 94,622 Ballen, Ernte 1908, zusammen 456,589 Ballen; in Rotterdam: 137,261 Ballen, Ernte 1907, 16,680 Ballen, Ernte 1908, zusammen 153,941 Ballen. Im ganzen 610,530 Ballen Javatabak gegen 571,309 Ballen in 1907.

Diese Menge hätte aufgebracht: Die in Amsterdam verkaufte Ernte 1907 19,633,000 Fl., 1908 2,947,000 Fl., zusammen 22,580,000 Fl.; die in Rotterdam verkaufte Ernte 1907 8,440,000 Fl., 1908 580,000 Fl., zusammen 9,020,000 Fl. Im ganzen 31,600,000 Fl. gegen 28,250,000 Fl. in 1907.

Der durchschnittlich für ½ kg Javatabak erzielte Preis wird mit 30 Cent angenommen werden dürfen. Er betrug in Amsterdam 29 und in Rotterdam 32½ Cent. Die höchsten Preise wurden gezahlt für Vorstenlanden. Sie betrugen im Durchschnitt des Jahres 55 Cent gegen 51¾ Cent im Vorjahre.

Von Sumatratabak wurden nach der übereinstimmenden Angabe verschiedener Maklerfirmen in Holland im Jahre 1908 angeführt 272,341, nach andern Angaben 272,463 Ballen.

Der Erlös betrug in Amsterdam im Durchschnitt 90, in Rotterdam 99 Cent für ½ kg, im Gesamtdurchschnitt 91 Cent, gegen 159 und 155 Cent in den beiden Jahren vorher. Angeblich sollen für viele Unternehmungen durch den Erlös kaum die Kosten gedeckt worden sein. Der Gesamterlös für den im Jahre 1908 in Holland verkauften Sumatratabak wird mit rund 39 Millionen Gulden angenommen werden dürfen gegen 61 Millionen in 1907 und 54 Millionen in 1906. Seit 1902 ist der Erlös nicht mehr so niedrig gewesen. Damals betrug er nur 85 und 1903 92 Cent. Dagegen hatten 1875 und 1876 Preise von 170 und 152 Cent aufzuweisen. Seitdem stieg nur 1886 über 150 Cent (154).

Nach der Zusammenstellung der Firma Henri Dentz in Amsterdam war am 1. Januar 1908 in Tabakunternehmungen auf Ostsumatra ein Kapital von 51 Millionen Gulden angelegt, das zum Durchschnittskurse von 227 % einen Börsenwert von 116 Millionen Gulden darstellte gegen 142 Millionen zum Kurse von 316 zu Anfang 1907 und 62 Millionen zum Kurse von 188 am 1. Januar 1897. Und wenn auch manche Gesellschaften im vorigen Jahre keinen Gewinn erzielt oder selbst mit Verlust gearbeitet haben

[1]) 1 Pikul = 62 kg.

mögen, so waren die in früheren Jahren erzielten Dividenden um so grösser.

— **Allgemeine Erhöhung des niederländischen Zolltarifs.** Wie uns aus Amsterdam mitgeteilt wird, beabsichtigt die niederländische Regierung, zur Deckung des Defizites im Budget, den Kammern einen Gesetzesentwurf für eine allgemeine Erhöhung der Einfuhrzölle vorzulegen. Die Erhöhung würde danach 30 % betragen, so dass der gegenwärtige Wertzoll von 5 % auf 6½ % gebracht würde. Die infolge dieser Massnahme zu erwartende Mehreinnahme an Zöllen wird auf 3 bis 3½ Millionen Gulden berechnet.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Obgleich auch im August die Lage des Arbeitsmarktes in den einzelnen Industrien und den verschiedenen Teilen Deutschlands nicht gleichartig war, schreibt das deutsche «Reichs-Arbeitsblatt», ist doch überwiegend eine allmähliche Aufwärtsbewegung der Beschäftigungskurve eingetreten. Zwar war die Lage auf dem Ruhrkohlenmarkt unverändert unbefriedigend, jedoch lauten die Nachrichten aus den schlesischen Revieren und aus dem mitteldeutschen Braunkohlengebiete vorwiegend günstig. Besonders der Absatz von Hausbrandkohle zur Auffüllung der Wintervorräte hat sich gehoben.

Auch in der Metall- und Maschinenindustrie belebte sich der Geschäftsgang. Der Stahlwerksverband konnte seinen Versand steigern. Ebenso hat sich die ungünstige Lage der Giessereien teilweise — so in Sachsen und Westdeutschland — gebessert. Die elektrische Industrie war ebenfalls höher beschäftigt als im Vormonate. Das Baugewerbe verzeichnete fast allenthalben noch eine befriedigende Tätigkeit. Eine zum Teil stark erhöhte Beschäftigung trat in den verschiedenen Zweigen der Bekleidungsindustrie ein. Teilweise, vor allem in den Grosstädten, herrschte Mangel an Arbeitskräften. Dagegen hatte die Textilindustrie noch immer unter ungünstigen Verhältnissen zu leiden. Die Lage der Tabakindustrie hat sich nach der ungünstigen Seite hin verändert. Auf die angestrengte Tätigkeit, die im Vormonat und auch noch in der ersten Hälfte des August herrschte, ist mit dem 15. August, dem Tage des Inkrafttretens des Wertsteuerzuschlages auf Rohtabak, zunächst ein empfindlicher Rückschlag gefolgt. Auch im Brauereigewerbe hat seit der Mitte des Monats teilweise einsetzenden Preiserhöhung ein zeitweiliger Rückgang des Absatzes Platz gegriffen.

Die Berichte der Arbeitsnachweise geben kein einheitliches Bild, lauten jedoch in der Mehrzahl günstiger als im Vormonate.

Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehre deutscher Eisenbahnen waren im August 1909 um 4,051,851 M. höher als im gleichen Monate des Vorjahres; das bedeutet eine Mehreinnahme von 32 M. oder 1,22 % auf 1 km.

Weizenpreise
(Per 100 Kilogramm)

	26. August Fr.	2. September Fr.	9. September Fr.	16. September Fr.	23. September Fr.
Paris	23. 75	23. 75	23. 75	24. —	24. —
Liverpool	22. 75	20. 86	20. 57	21. 35	21. 18
Berlin	25. 70	26. 75	26. 16	26. 91	26. 70
Budapest	28. 56	28. 01	—	28. 58	29. 34
Chicago	18. 58	18. 80	18. 89	19. 83	20. 08
New-York	21. 02	20. 68	20. 73	21. 26	20. 73

Factures douanières pour la Turquie. A teneur du règlement douanier du 1er-14 août dernier, toute facture, avec déclaration d'importation, remise à la douane, doit l'être en original et porter la signature autographe de la maison étrangère ou de la fabrique qui vend la marchandise et a dressé la facture. La direction générale exige que l'exactitude de la facture soit attestée, par la signature, dans les termes suivants: «Nous attestons par la présente que la facture ci-dessus est exacte et la seule dressée par notre maison, concernant les marchandises mentionnées.» (Signature et date.) Les maisons d'importation ont à communiquer cette disposition du règlement aux maisons et fabriques étrangères, dont elles tirent leurs marchandises. Un délai de quatre semaines leur sera imparti à cette fin et à partir du jour de cette notification. La direction générale compte que toutes factures présentées à la douane à partir du 15-28 septembre de l'année courante, seront dûment signées conformément à la disposition précitée. (Handelsmuseum.)

— **Augmentation générale des droits du tarif douanier des Pays-Bas.** A teneur d'une communication du consulat de Suisse, à Amsterdam, le gouvernement néerlandais, en vue de couvrir le déficit du budget, se propose de soumettre aux chambres un projet de loi relatif à l'augmentation générale des droits d'importation. Cette augmentation ascenderait à 30 %, de sorte que le droit actuel de 5 % ad valorem serait porté à 6½ %. Le surplus de recettes à obtenir de ce chef est estimé de 3 à 3½ millions de gulden.

Diskontosätze — Taux d'escompte
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1905 23. IX.	4½	3¾	3	2	3	3	4	3¼	5	3½	3½	3 7/16	4	2
1906 23. IX.	4½	4⅛	3	2 15/16	4	4½	5	4⅜	5	4	4	4	5	3½
1907 23. IX.	5	5	3½	3⅜	4½	3⅞	5½	5¼	5	5	5	5	5	3
1908 23. IX.	3½	3½	3	2	2½	1⅜	4	3¼	5	3⅜	4	3 15/16	5	1¼
1909 23. VIII.	3	2¼	3	1¼	2½	1½	3½	2¼	5	3 3/16	4	3 7/16	4	2¼
31. VIII.	3	2⅜	3	1¼	2½	1½	3½	2¼	5	3 3/16	4	3 9/16	4	2¼
7. IX.	3	2 7/16	3	1⅜	2½	1½	3½	2⅝	5	3	4	3½	4	2½
15. IX.	3	2¾	3	1⅜	2½	1½	3½	3¼	5	3	4	3⅝	4	3
23. IX.	3	2 15/16	3	2	2½	1 13/16	4†)	3⅜	5	3¼	4	3 11/16	4	2⅞

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**
Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 23. IX.	100.01¼	25.16¼	123.15¾	100.08¾	99.80¾	104.81¾	207.78¼	5.17½
1906 23. IX.	99.95¼	25.18¼	123.18	100.08¾	99.72¼	104.80	208.01¾	5.18½
1907 23. IX.	100.03½	25.14½	122.93	100.16¾	99.70	104.61½	208.23¾	5.16¾
1908 23. IX.	100.10	25.14	123.26	100.01½	99.75½	104.97¼	208.16¼	5.16 3/16
1909 23. VIII.	99.93½	25.16	123.07½	99.65	99.67½	104.88¾	207.80	5.16¼
31. VIII.	99.96	25.16	123.08½	99.68	99.66¼	104.93¼	207.82½	5.16⅜
7. IX.	99.97¼	25.15	123.12¾	99.64	99.65½	104.84½	207.82½	5.16 7/16
15. IX.	100.03½	25.15⅜	123.20¼	99.64½	99.67½	104.86½	207.81¼	5.16 7/16
23. IX.	100.07¾	25.15 7/16	123.27¼	99.59½	99.69½	104.88¾	207.81¼	5.16¾

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*
†) Den 20. September 1909 von 3½ % auf 4 % erhöht. — Elevé le 20 septembre 1909 de 3½ % à 4 %.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Photos, Akt.-Ges. f. photochem. Industrie
Bachgaden-W.

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** findet **Sonnabend, den 16. Oktober d. J.,** mittags 1 Uhr, bei Herrn **Justizrat Dr. Liebe** in **Leipzig,** Katharinenstrasse 1, statt.

Tagesordnung:
1. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, sowie der Gewinn- u. Verlust-Rechnung.
3. Erteilung der Décharge an Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
4. Herabsetzung des Grundkapitales von Fr. 400,000 auf Fr. 100,000, durch Zusammenlegung der Aktien von 4 : 1, und entsprechende Aenderung des Statuts.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des dadurch entstehenden Gewinnes.

Berlin, den 11. September 1909.

Der Verwaltungsrat:
(2524') **Dr. Rietz,** Präsident.

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Bregenz**
Internationale Spedition, Verzollung (430,)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Société Suisse d'Ameublements, Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le vendredi, 1er octobre 1909, à 3 heures de l'après-midi, à la salle de la Bourse, bâtiment du cercle de Beau-Séjour, à Lausanne.

Ordre du jour:
Pouvoirs à donner au conseil pour négociations et convention à passer avec la Municipalité de Lausanne.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées sur présentation des actions, à la Banque **Ch. Schmidhauser & Cie., Lausanne.** (2463:)

Le conseil d'administration.

Aufforderung

Das von der **Schweiz. Volksbank in Basel** ausgestellte Sparheft **Nr. 13805** von Fr. 900 zugunsten von **Alfred Eckert,** von Eichen (Baden), ist abhanden gekommen.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Sparheft ausgestellt würde. (2519)

Basel, den 28. September 1909.

Schweizerische Volksbank.

Zeitsparend, übersichtlich,
zuverlässig wie keine andere ist die amerikanische Buchführung mit Dreyer's Journal mit unbeschränkter Kontenzahl. Prospekt gratis durch
W. Behrmann, Zürich V, Feldeggstrasse 79
Telephon 3305 (2393)

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199
Ketten aller Art
für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. 50

Gesuch
Ein Kaufmann
reiferen Alters, aber gesund und rüstig, gegenwärtig in ungekündigt. Stellung als Buchhalter-Kassier in einem Fabrikationsgeschäfte tätig, sucht sich umständehalber baldmögl. zu verändern. (2468)
Offerten unter Chiffre Z W 10747 befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

CARL MÜLLER ZÜRICH (104) **Patent-Bureau** PRIMA REFERENZEN

Journaux périodiques
Une bonne imprimerie de Lausanne se chargerait de l'impression d'un journal. Toutes garanties offertes. Eventuellement locaux à disposition de l'administration. (2231.)
Offres sous Y 34872 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

GEORGES-JULES SANDOZ
Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
Firma gegründet 1820
Rue Léopold Robert 40
LA CHAUX-DE-FONDS
Spezial-Fabrik von garantierten Herren- u. Damenuhren für Private (494
Katalog gratis

A louer à Yverdon
une (2516.)
belle et grande cave
meublée pouvant contenir plus de 40,000 litres de vin. Conditions avantageuses.
S'adresser à **Ed. Verdan, Yverdon,** rue d'Orbe, 8.

Erste Reisekraft
seriös, strebsam, mit Kenntnis der 4 Hauptsprachen und vorzüglichen Erfolgen und Referenzen, wünscht sich zu verändern. Reflektiert wird auf dauerndes, gut salariertes Engagement, für eingeführte, erste Firma zum Bereisen der Schweiz, eventuell auch Ausland. (2527)
Gefl. Offerten an **Postfach 10972, Winterthur.**

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch,** Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (15

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne